

Hilfe für Insekten, Vögel und Gorillas

Die Jacob-Curio-Realschule darf sich künftig Umweltschule in Europa nennen. Im Fokus steht hierbei unter anderem die nachhaltige Entwicklung des Schullebens.

Von Stefanie Beck

Hofheim – Wenig Schnee im Winter, trockene und heiße Sommermonate: Das Jahr 2020 gilt als eines der wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Dies zeigt deutlich, dass es allerhöchste Zeit ist, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen.

Auch die Schulfamilie der Jacob-Curio-Realschule in Hofheim möchte ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten und beschloss deshalb, an dem Programm „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ teilzunehmen. Im Rahmen dieses Projekts soll die nachhaltige Entwicklung des Schullebens, aber auch ein Bewusstsein für einen entsprechenden Lebensstil sowie dauerhafte Verhaltensänderungen bei jedem Einzelnen gefördert und vorangetrieben werden. Im Fokus steht neben der Nachhaltigkeit ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Projekte zum Klimaschutz

So wurden zum einen die Plastik-Boardmarker, deren Lebensdauer sehr kurz und Verbrauch sehr hoch war, durch sogenannte „Woodies“ ersetzt. Hierbei handelt es sich um große Buntstifte, die mit wenig Wasser wieder entfernt werden können und lange halten. Auf diese Weise wird sowohl Plastik- als auch Sonder-



Die beiden Neuntklässler Felix Hömerlein und Vanessa Schlund präsentieren gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulleiter Frank Ziegler und den das Projekt betreuenden Lehrkräften Eva Stretz und Daniela Seibold stolz die Flagge mit dem neuen Titel der Realschule.

Foto: Stefan Wittmann

müll eingespart. Eine weitere Maßnahme erfolgte im Bereich „Papier“. Mit der Einführung des ESIS-Programms 2018 müssen Elternbriefe nicht mehr kopiert und verteilt werden, stattdessen erhalten die Familien diese per Mail. Dieser digitale Weg reduziert den Papierverbrauch enorm.

Das gleiche Ziel verfolgt die im letzten Schuljahr angelegte, eigene Schul-Cloud, in der Arbeitsmaterialien den Schüler digital zur Verfü-

gung gestellt werden können. Seit 2018 produziert die Curio ihr eigenes „Hausaufgabenheft. Dieses wird auf Recyclingpapier gedruckt.

Bereits seit einigen Jahren setzen sich die Schüler der Jacob-Curio-Realschule erfolgreich für das Wohl von Vögeln und Insekten ein. Gemeinsam mit dem Biologielehrer Johannes Leber, der Kunstlehrerin Brigitte Koritke-Gemmer sowie der katholischen Religionslehrkraft Eva Stretz gestalteten die Kinder das

Schulgelände interessanter für diese Tierarten. Auf dem gesamten Areal wurden nektarreiche Blumen gesät und selbst gebaute Insektenhotels, Schmetterlingshäuser und Vogelkästen aufgehängt. Auch die Imkerei AG, die schuleigenen Honig produziert und Bienenvölker betreut, leistet unterstützt von der Vorsitzenden des Imkervereins Hofheim Renate Hau hierfür einen großen Beitrag.

Auch für das laufende Schuljahr sind einige Aktionen geplant. So soll

der Schulgarten als Lebensraum für Vögel, Igel, Blindschleiche und Co neu aufgebaut werden.

Außerdem nimmt die Schulfamilie an dem Projekt „Handys für Berggorillas“ teil. Handys und Smartphones enthalten unter anderem Tantal, das aus dem Erz Coltan gewonnen wird. Hierfür liegen die Schürfgelände hauptsächlich im Ostkongo, mitten im Lebensraum der vom Aussterben bedrohten Grauer- und Berggorillas. Um einen Betrag

zum Erhalt der Lebensräume dieser gefährdeten Tiere zu leisten, sammelt die Schulfamilie der Jacob-Curio-Realschule alte, kaputte Handys, die dem Verein „Berggorilla und Regenwald Direkthilfe EV“ übergeben werden. Die verschiedenen Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ führten nun zur Auszeichnung der Jacob-Curio-Realschule Hofheim als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“.